

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **120 (1994)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.07.2024**

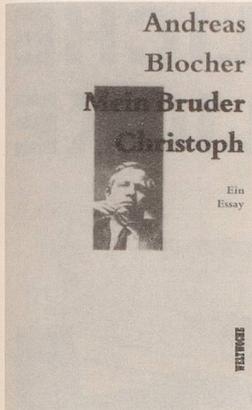
### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# NEUE BÜCHER



## Christoph Blocher bewegt die Schweiz

Keine Person des öffentlichen Lebens hat in den vergangenen Jahren die Schweiz intensiver beschäftigt und nachhaltiger beunruhigt als der gelernte Landwirt, gewordene Unternehmer und szenebherrschende Nationalrat Christoph Blocher. Wer aber ist er eigentlich? Nun, da ist einer, der ihn wirklich kennt: sein Bruder Andreas Blocher. Wer aber ist der engste Freund aus Kindheitstagen und doch sein Parteigänger nicht. Andreas Blocher hat über seinen Bruder einen grossen Essay geschrieben. Entstanden ist, neben einer höchst präzisen Charakter- und Milieu-Studie, ein Text, der weit über die Person Christoph Blochers hinausreicht. In was für einem Zustand befindet sich eine Schweiz, fragt Andreas Blocher, in der eine Figur wie Christoph Blocher zu einer derart dominanten politischen Persönlichkeit werden kann?

Andreas Blocher  
**Mein Bruder Christoph**  
Ein Essay, brosch.  
Weltwoche-ABC-Verlag



## Ironie ohne Schadenfreude

Nach «Ergoetzliche Musik» legt Kurt Goetz eine zweite Sammlung seiner Zeichnungen zwischen Buchdeckeln vor. Mit feinsinnigem Humor und treffsicherer Ironie setzt sich Goetz mit Erscheinungen aus der Welt des Sports, des Essens und Trinkens, der Gesundheit und Hygiene, des Autos sowie mit alltäglichen Höhen und Tiefen auseinander. Goetz hält seinen Spiegel des Allzumenschlichen nie schadenfreudig vor, sondern immer mit einem schalkhaften Augenzwinkern. Hardy Ruoss im Vorwort zu diesem Buch: «Wo andere Antworten geben auf die bedrängenden Fragen des Seins, da lässt Kurt Goetz uns noch einen Schritt näher treten an den schwarzen Schlund.»

Kurt Goetz  
**Ergoetzliche Augenblicke**  
101 Cartoons  
Nebelspalter-Verlag  
128 Seiten, Fr. 14.80



## Ernähren Sie sich richtig und gesund?

Essen ist lebensnotwendig. Doch falsche Ernährung kann auch krank machen. Wie ernähren wir uns gesund und umweltschonend, ohne darüber die Freude am Essen zu verlieren? Was braucht unser Körper wirklich? Stimmt der Mythos vom starkmachenden Fleisch? Woraus bestehen Fertiggerichte? Löst Fooddesign die natürlichen Lebensmittel ab? Welche Gewürze und Kräuter passen zu welchen Gerichten? Worauf sollen Köchinnen und Köche beim Einkaufen, beim Lagern und beim Zubereiten der Lebensmittel achten? Und welchen Einfluss hat die Nahrungsmittelproduktion auf die Umwelt? Dieses Handbuch ist unentbehrlich für alle, die sich bewusster ernähren und ihre Verantwortung gegenüber Umwelt und Mitmenschen wahrnehmen wollen.

**Gesunde Ernährung**  
Ein Ratgeber aus der Beobachter-Praxis  
Beobachter-Buchverlag  
Zürich  
328 Seiten, Fr. 29.80



## St. Galler Literatur im Spiegel ihrer Geschichte

Der Kanton St. Gallen besteht seit 1803. Dominik Jost stellt die belletristischen Werke und ihre Verfasser aus diesem Kanton vor. In diesem Buch zeigt er die Schriftstellerinnen und Schriftsteller möglichst konkret, aus nächster Nähe, und weist auch auf Vergessene hin. Die Autoren, deren Zug durch knappe zwei Jahrhunderte hier vorbeigeht, wollen die Leserinnen und Leser zu eigener Lektüre und damit zu selbständiger Urteilsbildung anregen: Geschichte nicht als Register, sondern als Geist- und Geisterbeschwörung.

Dominik Jost  
**Eine kurze Geschichte der Literatur aus dem Kanton St. Gallen**  
Von der Gründung des Kantons 1803 bis heute  
Verlag E. Löpf-Benz AG  
152 Seiten, Fr. 32.–

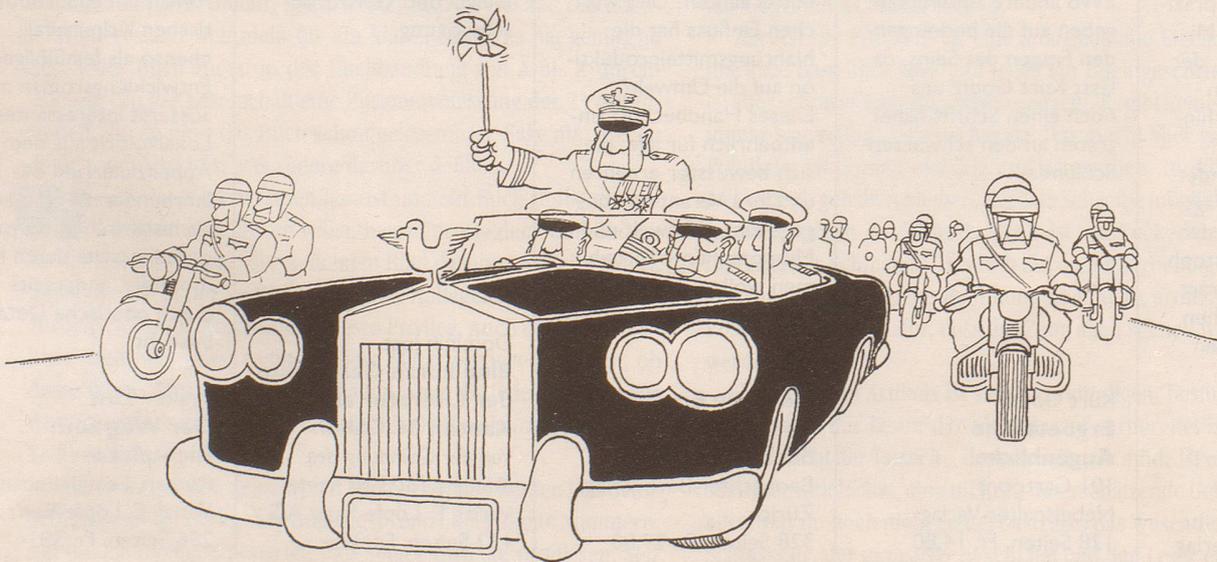
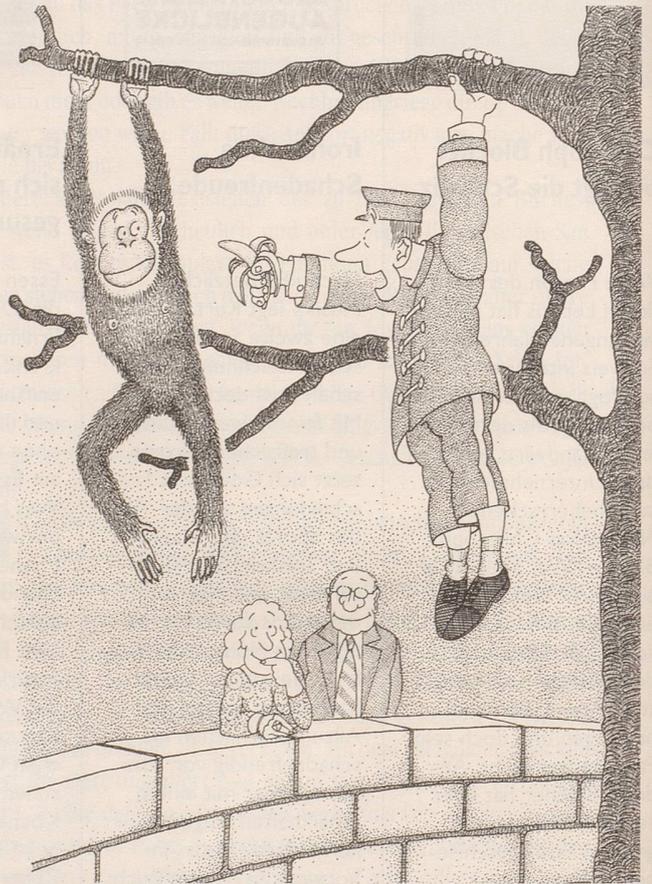
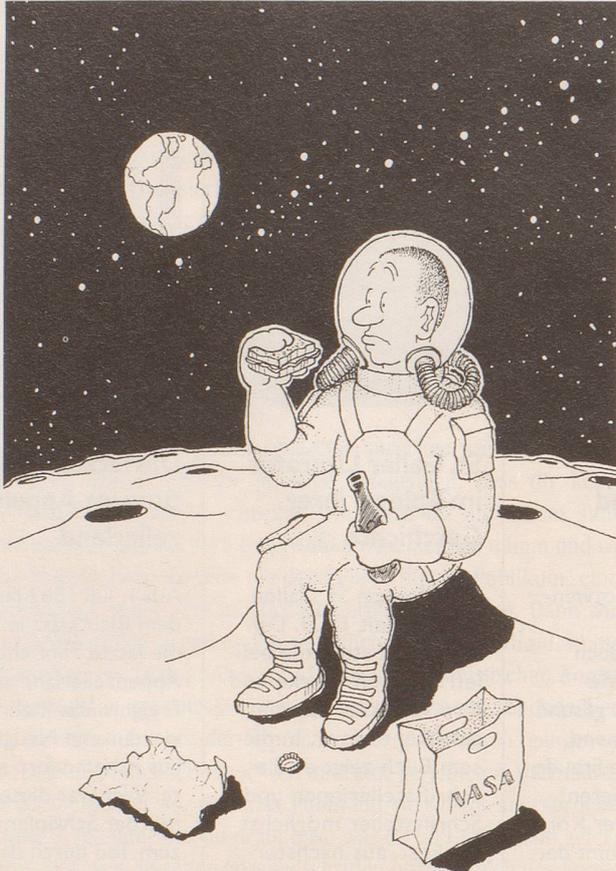


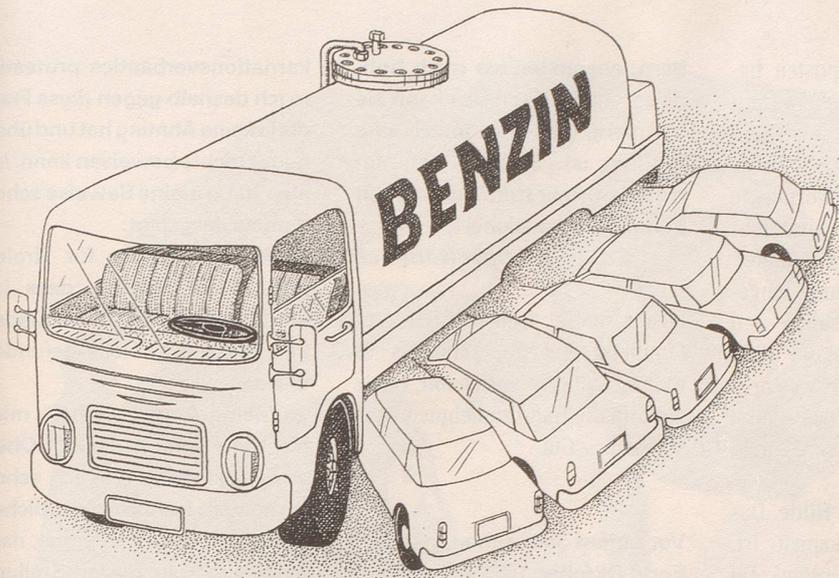
## Die letzte Hinrichtung im Appenzellerland

Am 1. Juli 1862 fand auf dem Richtplatz in Trogen die letzte Hinrichtung im Appenzellerland statt. Ein Ereignis, das mehr als viertausend Neugierige aus nah und fern anlockte. Wer war dieser Raubmörder Schläpfer, der zum Tod durch das Schwert des Scharfrichters verurteilt wurde? Warum kam es zu seiner sinnlosen Tat? In seinem Erstlingsroman erzählt der 63jährige Walter Züst aufgrund exakter Recherchen den abenteuerlichen Lebensweg des Metzgers Schläpfer. Man liest dieses Buch als spannenden Kriminalroman um einen authentischen Kriminalfall, ebenso als feinfühligem Entwicklungsroman mit äusserst interessantem Lokalkolorit aus dem Appenzellerland des 19. Jahrhunderts – und auch als historischen Roman, der einerseits durch humorvolle, andererseits durch poetische Details besticht.

Walter Züst  
**Der Weg zum Richtplatz**  
Roman, Leineneinband  
Verlag E. Löpf-Benz AG  
296 Seiten, Fr. 38.–

# ERGOETZLICHE AUGENBLICKE





Nach dem grossartigen Erfolg von «Ergoetzliche Musik» legt *Nebelspalter*-Cartoonist Kurt Goetz seine zweite Sammlung humoristischer Zeichnungen vor. Ein Spiegel des Allzumenschlichen, mit einem schalkhaften Augenzwinkern präsentiert.

Taschenbuch,  
128 Seiten, Fr. 14.80

